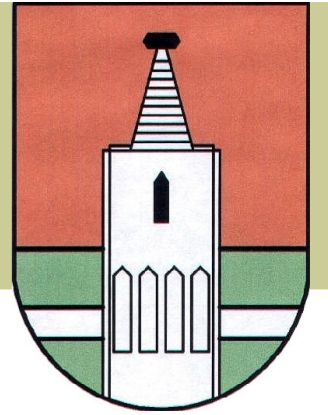


# 12

## Parcours zur Gartenarchäologie



### Allgemeine Erläuterung zur Schlossanlage



Planausschnitt 1736

Die ursprüngliche Schlossanlage mit ihren Gärten stammt aus der Zeit um 1660. Sie wurde von Otto von Schwerin erbaut und von ihm um die ehemaligen Pavillonbauten erweitert. Einer dieser Pavillons ist die heutige Schlosskirche. Friedrich I. veränderte und verschönerte die Anlage zwischen 1709 und 1713. Der Plan von 1736 zeigt die Anlage Friedrichs I. mit den vorgelagerten und flankierenden Bauten Brauhaus (links) und Orangerie (rechts).

Zu diesem Zeitpunkt war die Anlage bereits dem Verfall preisgegeben. Dies bedeutete, dass sie nicht mehr der königlichen Nutzung als Repräsentanz diente. Unabhängig davon war der gesamte Schlossbereich einer wirtschaftlichen Nutzung zugeführt. Von besonderer Bedeutung war dabei der bereits unter Otto von Schwerin begründete Wirtschaftshof mit dem Brau- und Brennhaus (A).

Die Gartendenkmalpflege ist der Ausgangspunkt für die hier gezeigte Feldforschung. Die gesamte Schlossanlage bzw. deren Fragmente und insbesondere der Lustgarten sind für das Land Brandenburg ein einzigartiger Beleg der Gartenkunst. Sie ist damit eines der bedeutendsten Objekte der Barockzeit und soll unter Einbeziehung der originalen Befunde restauriert werden.

